



Gibt es Sätze ohne ein Subjekt?

Subjekt

Sätze bestehen aus mehreren Satzgliedern. Das wichtigste Satzglied ist das **Prädikat**. Es bestimmt, was im Satz passiert.

Prädikate verlangen ein **Subjekt**. Es zeigt an, wer oder was etwas im Satz tut.

Fast alle Sätze brauchen also mindestens ein Subjekt und ein Prädikat. Es gibt aber **Ausnahmen**.

Gibt es Sätze ohne ein Subjekt?

- Die meisten Sätze brauchen ein **Subjekt** und ein **Prädikat**. Wir wollen schließlich wissen, wer oder was (Subjekt) etwas im Satz tut (Prädikat).

Aber:

- Bei **Befehlen** kann das Subjekt weggelassen werden.
- Bei **Passivsätzen** steht die Handlung im Vordergrund. Das Subjekt ist unwichtig.
- Manche **besondere Verben** funktionieren ohne Subjekt.

Beispiele

- **Befehl ohne Subjekt:** *Lauf!*
Der **Befehl** besteht nur aus dem Prädikat im Imperativ.
Der Satz funktioniert ohne Subjekt.
- **Passivsatz ohne Subjekt:** *Ihm wird geholfen.*
In diesem Satz können wir nicht fragen: Wer oder was tut etwas?
Es gibt keinen Täter (also kein Subjekt) in diesem **Passivsatz**.

Hier steht stattdessen ein Objekt. Die Handlung (Prädikat) steht im Vordergrund.
- **Besondere Verben ohne Subjekt:** *Ihm schaudert vor dem Riesen.*
Bei **besonderen Verben** wie *dürsten, grauen, frieren, hungern, schaudern, schwindeln* kann das Subjekt weggelassen werden.
Dann kann ein Objekt eingesetzt werden.



Diese Sätze sind aber **selten** und kommen eher in alten Texten vor.